

REDAKTION:  
Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus  
Tel. 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40

REICHWEITE:  
124 760 Exemplare, 235 000 Leser

ABO- UND ZUSTELLSERVICE:  
0844 226 226, abo-glarus@suedostschweiz.ch

INSERATE:  
Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus,  
Tel. 055 645 38 88, Fax 055 645 38 00

REGION

**Mühlehorn ist nicht mehr «Gottlingen», weil sich Hollywood verabschiedet hat.** SEITE 7

REGION

**Im Glarnerland leiden Gämsen und das Steinwild vermehrt an Gämsblindheit.** SEITE 7

SPORT REGION

**Michael Loner fährt in der Schweizer Meisterschaft weiter auf Podestkurs.** SEITE 14

ANZEIGE



## Erste Richtlinien für die Energiezukunft

Glarus. – Zur grossen emotionalen Nach-Fukushima-Debatte kam es gestern nicht im Landrat. Der kantonale Energierichtplan wurde – wie von der Kommission beantragt – zum grossen Teil genehmigt. Ob es noch weiteres Potenzial für die Wasserkraft im Kanton gibt, soll aber noch näher abgeklärt werden. Die Kredite für das Denkmalpflege-Inventar und für die allfällige Beteiligung am Bau des Linthkanal-Steges zwischen Weesen und dem alten Gäsi-Strandbad wurden mit deutlichen Mehrheiten beschlossen. SEITE 2

## Auftakt zum Festival «Sound of Glarus»

Glarus. – Heute Abend startet das Glarner Stadt-Open-Air «Sound of Glarus». In den nächsten drei Tagen steht die «kleinste Hauptstadt» ganz im Zeichen der Musik. Viele nationale und internationale Künstler kommen dadurch nach Glarus. Doch werden diese auch im Glarnerland logieren? Organisator Martin Huber beantwortet diese Frage mit «ja». Doch es gibt auch Ausnahmen. So etwa bringt der Berliner Rapper Sido sein Hotelzimmer gleich selbst mit. SEITE 5

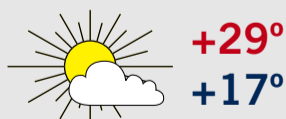
Region	2-7
Amtsblatt	9-12
Sport Region	14
Tagesthema	17
Inland	18
Ausland	20
Börse	22
Wirtschaft	23
Kultur	26
Sport	27
Fernsehen, Radio-Tipp	31

### SÜDOSTSCHWEIZ.CH

Heute: Sion, YB und Thun spielen um den Einzug in die Europa League.

### WETTER HEUTE

Kanton Glarus



SEITE 30



ANZEIGE

**THE ORIGINAL BLUES BROTHERS BAND (USA)**  
**ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG (1B)**  
**SIDO (D) - T.O.K. (JAM)**  
www.soundofglarus.ch

**Do 25. - Sa 27. August**  
Vorverkauf: [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)  
Tickets sind zusätzlich auch an der Abendkasse erhältlich!

**STADTOPENAIR 25-27. August 2011**  
**SOUND OF GLARUS**

**Glärer Kantonalbank** | **glarnerSach** | **axpo** | **air Südschweiz** | **glarner24.ch** | **glarus** | **glarus**

# Grünes Licht für das Bischofalp-Baugesuch

**Abgewiesen: Die Sportbahnen Elm unterliegen mit ihrer Beschwerde gegen die Pläne für ein Restaurant «Bischof» vor Bundesgericht.**

Lausanne/Elm. – Nach langem juristischen Hin und Her haben die Bundesrichter in Lausanne entschieden: Die Beschwerde der Sportbahnen Elm AG gegen den Entscheid des Glarner Verwaltungsgerichtes wird abge-

wiesen. Das Glarner Gericht hatte die Pläne für den Bau eines Bergrestaurants auf der Bischofalp mit Auflagen bewilligt. Das Bundesgericht heisst die Entscheide und das Vorgehen der Glarner Instanzen in allen Punkten gut. Die Sportbahnen Elm als Beschwerdeführerin haben die Kosten des Verfahrens zu tragen.

### Fünffähriger Rechtsstreit beendet

Dem Bundesgerichtsurteil geht ein fünfjähriger Rechtsstreit voraus, bei

dem von den Sportbahnen Elm immer wieder neue Argumente, darunter etwa fehlender Bedarf für ein weiteres Restaurant im Skigebiet, ins Feld geführt wurden, um das Baugesuch der Projektgruppe Tourismus Alp Bischof zu verhindern. Notabene eines Restaurants, das nicht den Sportbahnen Elm gehört.

Mit dem Urteil aus Lausanne steht dem sehr umstrittenen Projekt nun zumindest rechtlich nichts mehr im Wege. (so) **BERICHT SEITE 3**



## Rebellen feiern ihren grossen Triumph

In einzelnen Vierteln von Tripolis wird zwar noch immer geschossen, die Rebellen haben gestern – am zweiten Tag nach der Einnahme der libyschen Hauptstadt – aber ihren grossen Triumph genossen. Auf Muammar el Gaddafi wurde währenddessen ein Kopfgeld ausgesetzt. Wo sich der Diktator aufhält, ist weiterhin nicht bekannt (Kommentar 5. Spalte, Berichte Seiten 17 und 18). Bild Sergey Ponomarev/Keystone

## Michael Lauber soll Bundesanwalt werden

Bern. – Der parteilose Michael Lauber dürfte der Nachfolger von Bundesanwalt Erwin Beyeler werden: Die Gerichtskommission der eidgenössischen Räte schlägt dem Parlament vor,

den 45-Jährigen zu wählen. Lauber ist derzeit Präsident des Aufsichtsrats der Liechtensteiner Finanzmarktaufsicht. In der engeren Auswahl standen sieben Personen, wie gestern in Bern be-

kannt wurde. Mit Lauber hat sich die Kommission nach den Turbulenzen um die Bundesanwaltschaft für einen externen Kandidaten entschieden. (sda) **BERICHT SEITE 20**

### KOMMENTAR

## JETZT ERST RECHT WACHSAM SEIN

Von Ralph Schulze

Mit der Eroberung des Befehlshäupters des libyschen Diktators Muammar el Gaddafi dürfte auch der letzte Widerstand in dem nordafrikanischen Land bald zusammenbrechen – auch wenn immer noch Kämpfe aufflackern. Diese Lageveränderung lässt hoffen, dass das Blutvergiessen in Libyen wirklich rasch aufhört. Und dass möglichst schnell eine friedlichere Ära anbricht. Es ist ein wichtiger Sieg der Rebellen, vermutlich der bedeutendste der letzten sechs Monate Krieg. Und das nahe Ende einer nervenzermürbenden Entscheidungsschlacht, die ohne Rückenbedeckung für die Rebellen durch Tausende Luftangriffe der Nato wohl anders ausgegangen wäre.

Mit dieser Niederlage dürfte auch Diktator Gaddafi, der das Weite gesucht hat, seiner gerechten Bestrafung näherrücken. Sein Land, sein Volk, seine Ehre hat er bereits verloren. Die gerechte Bestrafung für seinen grausamen Krieg gegen diese stolze libysche Nation, für seine Menschenrechtsverbrechen, hat er noch vor sich. Ob Gaddafi freilich tatsächlich einmal auf der Anklagebank des Internationalen Strafgerichtshofes in Den Haag Platz nehmen wird, steht noch in den Sternen. Denn die Rebellen haben durchblicken lassen, dass sie jenen Mann, der das libysche Volk jahrzehntelang drangsalierte, am liebsten im eigenen Land zur Rechenschaft ziehen wollen.

Das wäre übrigens nicht unbedingt ein Eklat, sondern entspräche dem juristischen Leitsatz, dass die nationale Gerichtsbarkeit – bei entsprechenden rechtsstaatlichen Garantien – Vorrang hat. Solange der Tyrann von Tripolis sich aber noch versteckt hält, muss die Nato nun, nach dem fast sicheren militärischen Untergang des Diktators, besonders wachsam sein: Denn Gaddafi, der zuletzt zunehmend Züge eines Wahnsinnigen an den Tag legte, drohte mehrfach, sein eigenes Volk und auch die ganze Region mit ins Verderben zu ziehen. Man weiss, dass Gaddafi in der libyschen Wüste geheime chemische Waffen und Giftgas hortete. Zu lange hat man diesem zynischen Spiel mit dem Feuer zugesehen. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, auch diese Vernichtungswaffen kontrolliert zu zerstören – bevor sie in falsche Hände kommen.

zentralredaktion@suedostschweiz.ch